

Grundzüge eines neuen Zeitschemas der Offenbarung

Hartmut Ising

Einführung

Im Folgenden wird ein neues, weitgehend chronologisches Schema der Offenbarung vorgeschlagen und mit prophetischen Texten des Alten Testaments verglichen, da die in Brüderkreisen üblichen Schemata sich zum Teil widersprechen. Das markanteste Beispiel dafür ist die unterschiedliche Zuordnung des Zeitverlaufs der Offenbarung zu der 70. Jahrwoche Israels nach Daniel 9,27.

Nach J.N. Darby, W. Scott, W. Ouweneel, B. Peters u.a. enthält die Offenbarung nur die zweite Hälfte der 70. Jahrwoche Israels *). Deshalb wird angenommen, dass die beiden Zeugen (Off.11,3) gleichzeitig mit dem Tier (Off.13,5) Vollmacht haben. Im Gegensatz dazu sehen andere bekannte und geschätzte Bibelausleger die Zeit der zwei Zeugen in der ersten Hälfte von Israels 70. Jahrwoche, wie in Abb.1 dargestellt.

1260 Tage Vollmacht der Zeugen 2. Wehe: (11:1-14)	Tod der Zeugen	42 Monate Vollmacht des Tiers (13,5) 3. Wehe: (11:15-16 :21)
70. Jahrwoche Israels (Daniel 9,27):		
Erste Hälfte Mit Opferdienst in Jerusalem	Mitte	Zweite Hälfte Ohne Opfer, größte Drangsal

Abb. 1 Zeitschema von Offenbarung 11 – 16 und die 70. Jahrwoche Israels nach A. Fruchtenbaum, C. Ryrie und J. Allen **) "Was die Bibel lehrt", Offenbarung.

Wir wollen im Folgenden prüfen, welche Sicht die Bibel lehrt. Dabei werden wir nicht von den Begründungen der beiden Sichten ausgehen – die aber im Anhang dargestellt sind *) und **) – sondern vom Text der Offenbarung. Dieses Vorgehen setzt voraus, dass jeder Leser die Grundlage seines eigenen Denkschemas überprüft. Da es sich aber für viele Leser um eine Prägung von ihrer Kindheit an handelt, ist eine wirkliche Überprüfung schwierig. Oft wird anstatt einer Prüfung am Wort Gottes nur gefragt, ob der vorliegende Text mit der eigenen Sicht übereinstimmt. Lasst uns aber das Buch der Offenbarung so lesen und darüber nachdenken, dass wir den in Off. 1,3 versprochenen Segen empfangen: *Selig, wer liest und die da hören die Worte der Weissagung, und bewahren, was darin geschrieben steht! Denn die Zeit ist nahe.*

*) J.N. Darby, Apocalypse, Outline:

Revelation 10 and 11 are parenthetical; Rev. 12, 13 and 14 are connected; Rev. 15-18 form an appendix. The whole book closes at Revelation 11:18. It brings us down to the judgment of the dead, at the end of the millennium, which you get more fully gone into in Revelation 20.

Revelation 11:2. The holy city is trodden under foot of the Gentiles forty-two months. This is the second half of the last of the seventy weeks of Daniel. We only find the last half of the week spoken of in Revelation. The whole week is spoken of in Daniel 9:24-27. First, you have seven weeks - these were historical; then sixty-two weeks are added, bringing us "unto Messiah the Prince." "After these things [it does not say how long] Messiah is cut off." The first half of the remaining week we find is the ministry of Christ which lasted three years and a half. Then the Messiah is cut off. So now to faith there is only the last half of the week to come. But the apostate nation, not owning the period of Christ's ministry, "confirms the covenant" with Antichrist for the whole week. They go on flourishing till the middle of the week.

**) J. Allen, Was die Bibel lehrt, Offenbarung, S.304:

Die letzte Woche Daniels zerfällt in zwei gleiche Hälften. Die Frage ist, ob der Dienst der beiden Zeugen in die erste oder in die zweite Hälfte fällt. Einige Ausleger haben das Problem in der Weise gelöst wie W. Scott, indem sie sagen, es handle sich jedes Mal bei dieser Zeitangabe um die zweite Hälfte. Es scheint nicht genügend Gründe für diese Einschränkung zu geben, sondern vielmehr gibt es eine Reihe guter Gründe, warum der Dienst der beiden Zeugen in der ersten Hälfte geschehen muss. Es sind folgende:

1. Das Präsenstizip »das... heraufsteigt«, welches das Aufsteigen des Tieres aus dem Abgrund (17,8) beschreibt macht den Eindruck, dass dieser Böse gerade auf dem Zenit seiner Macht angekommen ist (13,5), und als ein Beleg für seine neu erlangte Macht tötet er die beiden Zeugen und dehnt dann seinen Krieg auf deren Anhänger aus (man beachte die ähnlichen Ausdrücke in 13,6). Das würde bedeuten, dass die beiden Zeugen zur Hälfte der Woche sterben.

2. Die dreieinhalb Tage, während denen die beiden Zeugen in Jerusalem auf der Straße liegen, scheinen in eine Zeit relativer weltweiter Ruhe zu fallen, so dass die Nationen in Muße erwägen können, was die Tötung der Zeugen über die Macht des Tieres aussagt. Es ist anzunehmen, dass dieses Geschehen die Frage von 13,4 auslöst: »Wer ist dem Tiere gleich? Und wer vermag mit ihm zu kämpfen?« Diese beiden, denen während drei ein halb Jahren niemand etwas anhaben konnte, da sie göttlich geschützt wurden, sind nun vor dem Tier gefallen. Die hier vorausgesetzte Muße ist schlecht denkbar am Ende zweiten Hälfte der Woche, denn dann werden die Armeen der Erde um Jerusalem aufmarschieren, und die Städte werden vom mächtigen Erdbeben am Ende der Drangsal erschüttert werden (16,19).

3. Das große Erdbeben in Jerusalem (V. 13) als die Warnung des Himmels gegen den nationalen Abfall vom Glauben wäre nicht mehr so sinnvoll am Ende der Drangsalzeit, wenn Erdbeben die ganze Erde erschüttern; aber zur Hälfte der Woche hätte es ein ganz anderes Gewicht. Daher ist anzunehmen, dass die beiden Zeugen während der ersten Hälfte der 70. der Jahrwoche weissagen.

Vergleich verschiedener Zeitverläufe mit der Bibel

Um die widersprüchlichen Ansichten über den Zeitbezug zwischen der Offenbarung und der alttestamentlichen Prophetie aufzuklären, folge ich einem Vorschlag von David Gooding und konstruiere ein neues Zeitschema der Offenbarung ausgehend von dem wohl definierten Zeitpunkt der Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Off.19 und dem Gericht über die Tiere aus Off.13 bzw. dem kleinen Horn aus Daniel 7. Dieses Ereignis beendet die 70. Jahrwoche Israels.

5.Posaune = Erstes Wehe: Fünf Monate Qualen

Off.9,1 *Und **der fünfte Engel posaunte**; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlunde des Abgrunds gegeben.*

Off.9,12 **Das eine Wehe ist vorüber, siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesem.**

6.Posaune = Zweites Wehe: 3 ½ Jahre, Krieg und Plagen durch die zwei Zeugen

Off.9,13-14 *Und **der sechste Engel posaunte**, und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die am großen Strom Euphrat gebunden sind!*

Off.11,3 *Und ich will meinen zwei Zeugen verleihen, daß sie weissagen sollen **tausendzweihundertsechzig Tage lang**, angetan mit Säcken.*

Off.11,6-8 *Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen falle in den Tagen ihrer Weissagung; und sie haben Macht über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln und die Erde mit allerlei Plagen zu schlagen, so oft sie wollen. Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten. Und ihre Leichname werden auf der Gasse der großen Stadt liegen, welche im geistlichen Sinne Sodom und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt worden ist.*

Off.11,12-13 *Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her, die zu ihnen sprach: Steiget hier herauf! Da stiegen sie in den Himmel hinauf in der Wolke, und ihre Feinde sahen sie. Und zur selben Stunde entstand ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und es wurden in dem Erdbeben siebentausend Menschen getötet, und die übrigen wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.*

Off,11,14 **Das Zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.**

7. Posaune = Drittes Wehe: 3 ½ Jahre, Zuflucht für die Treuen aus Israel und intensivste Drangsal unter dem Tier aus dem Meer

- Off.11,15 *Und **der siebente Engel posaunte**; da erschollen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Weltreich unsres Herrn und seines Gesalbten ist zustande gekommen, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit!*
- Off.11,19 *Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.*
- Off.12,1 *Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Ein Weib bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von zwölf Sternen.*
- Off.12,6 *Und das Weib floh in die Wüste, wo sie eine Stätte hat, von Gott bereitet, damit man sie daselbst ernähre **tausendzweihundertsechzig Tage**.*
- Offb.13,5 *Und es wurde ihm (dem Tier aus dem Meer) ein Maul gegeben, das große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, **Krieg zu führen zweiundvierzig Monate lang**.*
- Off.15,1 *Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, welche **die sieben letzten Plagen hatten, denn mit ihnen ist der Zorn Gottes vollendet**.*
- Off.15,7-8 *Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln **sieben goldene Schalen voll vom Zorn Gottes**, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.*
- Off.16,1-2 *Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Zornes Gottes aus auf die Erde! Und **der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde**; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.*
- Of.16,17 *Und **der siebte goss seine Schale aus in die Luft**; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen.*
- Off.16,21 *Und große Hagelsteine, wie ein Talent schwer, fallen aus dem Himmel auf die Menschen hernieder; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.*

Die Wiederkunft des Messias als Kriegsherr bildet den Abschluss des Dritten Wehe.

- Offb.9,11 *Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er.*
- Off.19,19-20 *Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde sitzt, und mit seinem Heer. Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten; lebendig wurden die beiden in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.*

Die in der Offenbarung genannten Zeitdauern der 5. bis 7. Posaune sind in Abb. 2 dargestellt. Das Ende der Gerichte in der Offenbarung ist der in AT Prophezeiungen eindeutig bestimmte Referenzpunkt – die Ankunft des Messias in Macht und Herrlichkeit:

Der Sieg des Königs der Könige in der Offenbarung im Vergleich zu AT Propheten:

Off.19,11-21: Sieg und Gericht über die Feinde

Dan.7,25-26: Gericht über das kleine Horn nach 3 1/2 Jahren Macht
 Dan. 9,27: Ende der letzten 7 Jahre Israels
 Dan.12,1;11-12: Ende der intensivsten Drangsal und Ankunft des Messias
 Sach.14,3-5 & 9: Ankunft des HERRN mit allen Heiligen, sein Sieg und Königtum

5.Posaune (9,1)		
1.Wehe: (9,1-12) 5 Monate		
6.Posaune (9,13)		
	2.Wehe: (11:1-14) Macht der 2 Zeugen 1260 Tage	7.Posaune (11,15) 1.-7.Zornschaale (16,1)
	3. Wehe Zuflucht für Frau 1260 Tage, 3 ½ J. (12:6+14)	
	Macht der 2 Tiere 42 Monate (13:5)	

Abb.2 In der Offenbarung genannte Zeitdauern von Gerichten.

Bei Bezug auf Israel ist die jeweilige Dauer in Tagen (Sonne, Tag),
 bei Bezug auf die Nationen in Monaten (Mond, Nacht) angegeben.

Alttestamentliche Parallelen zum Ende der letzten sieben Jahre Israels und zum Beginn des Friedensreiches sind: Sach.12,9-10; 14,3-9; Dan.7,9-27; 9,27 & 12,1-2 & 11-12.

Die drei Wehen folgen ohne Überlappung aufeinander. Damit kommen wir zu dem Ergebnis, dass die in Abb.1 dargestellte Sicht mit den prophetischen Schriften im AT und in der Offenbarung übereinstimmt.

Einteilung des Buches der Offenbarung

- 1.) Einleitung – „Ich bin das Alpha und das Omega“ (1,1-8)
- 2.) Was du gesehen hast: Jesus Christus als Richter der Gemeinden (1,9 – 19)
- 3.) Was ist: Sein Urteil über den Zustand der Gemeinden in der Gegenwart (2,1 – 3,22)
- 4.) Was nach diesem geschehen wird: Zukunft (aus der Sicht des Johannes, 4,1-22,5)
- 5.) Abschluss – „Ja, ich komme bald.“ - Amen, komm Herr Jesus! (22,6 – 21)

Der zukünftige Teil der Offenbarung enthält jeweils sieben Siegel, Posaunen und Zornschaalen, die schematisch folgendermaßen dargestellt werden können:

1.- 6.Siegel

7.Siegel => 1.-6.Posaune (5./6.Pos.= 1./2. Wehe)

7.Posaune = 3. Wehe => 1.-7. Zornschaale

Grundlage einer korrekten Bibelauslegung ist das Verständnis der ursprünglichen Bedeutung des Textes. Darum sollte der erste Schritt der Auslegung die Erforschung des ursprünglichen Textverständnisses sein. Wie verstanden Johannes und die Empfänger der Sendschreiben die Worte, *Schreibe nun, was du gesehen hast, und was ist, und was nach diesem geschehen wird* (Off.1,19)?

„Was ist“ bezieht sich auf den Zustand der sieben Gemeinden z.Zt. des Johannes, wie er in den Sendschreiben beschrieben wird. „Was nach diesem geschehen wird“ verstanden Johannes und die Empfänger der Sendschreiben als die Zukunft, also die Zeit beginnend mit dem zweiten Jahrhundert n.Chr. Keiner der ursprünglichen Leser konnte an eine Zukunft denken, die erst nach Abschluss der Gemeindezeit beginnt. Dieser Gedanke ist erst durch unseren Rückblick auf die Kirchengeschichte im Vergleich zu den sieben Sendschreiben entstanden.

Der verborgene Bezug zur Kirchengeschichte lässt uns etwas von der Tiefe der Gedanken Gottes in seinem Wort erahnen. Wir sollten aber diese aus unserer Sicht erkennbare Bedeutung der Sendschreiben von ihrer Grundbedeutung unterscheiden. Nach der Grundbedeutung beginnt ab Kapitel 4 die Zukunft aus der Sicht des Johannes – also etwa im Jahr 100.

Nach der weithin üblichen Auslegung beginnt das Zorngericht Gottes mit den Siegelgerichten. Die Entrückung der Gemeinde wird meistens zwischen Kp.3 und 4 angenommen. Johannes lässt aber unter der Leitung des Heiligen Geistes den Zeitpunkt der Entrückung in der Offenbarung offen. Die Entrückung findet aber vor dem Beginn des göttlichen Zorngerichtes auf dieser Erde statt (vgl. meinen Aufsatz: Die Entrückung der Gemeinde vor Gottes Zorngericht auf dieser Erde.)

Im Folgenden wird die Öffnung der Siegel 1-6 werden als Vorbereitung der Öffnung der Buchrolle betrachtet (vgl. „Anfang der Wehen, Mt.24,8). Die Buchrolle kann erst nach der Öffnung des 7. Siegels geöffnet werden. Das versiegelte Buch weist die Erde als rechtmäßigen Besitz des Lammes aus. Die Inbesitznahme der Erde beginnt mit dem direkten Gerichtshandeln des Herrn, mit dem Tag des Zornes Gottes. Dieser beginnt mit den Posaengerichten.

- Siegel:** Vor Beginn des Zornes Gottes (Mt.24,4-8; Off.6)
Posaunen: Anfang des Zorngerichtes (Off.8,6-9,21)
Zornschalen: Vollendung des Zorngerichtes (Off.15,1)

Vor dem Beginn von Gottes Gericht über die Bevölkerung der Erde, wird Gottes Fürsorge für die Seinen im Kapitel 7 beschrieben:

- 1.) Die Versiegelung der 144 000 Knechte Gottes aus Israel, die durch Gottes Siegel in den Gerichten geschützt sind.
- 2.) Die unzählbare Volksmenge, die vor dem Beginn der Gerichte im Himmel in Sicherheit ist.

M.E. ist diese Menge die entrückte Gemeinde, die aus derselben Drangsal gekommen ist, an der auch Johannes teilhat (Off.1,9). Mit dieser Sicht wird die Chronologie der Offenbarung gewahrt und Kap.7 stellt einen Trost für beide oben genannten Gruppen dar.

Die Drangsal, die große (Off.7,14) ist von der Drangsal Jakobs zu unterscheiden, die die intensivste Drangsal aller Zeiten ist (Mt.25,21 & Dan.12,1). Diese Drangsal beginnt erst, wenn, der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird.

Sieben Teile der Offenbarung – jeweils eingeleitet mit einer Eröffnung im Himmel

Nach einem Vorschlag von D. Gooding wird eine Unterteilung der Offenbarung ab Kapitel 4 in sieben Abschnitte beschrieben, die von sechs Eröffnungen im Himmel eingeleitet werden.

- 1. Teil: Gottes Regierung im Zeichen des Noah-Bundes,**
Off.4,1 *Nach diesem sah ich: und siehe, eine Tür war aufgetan in dem Himmel*
Gott hatte den Regenbogen als Bundeszeichen an den Himmel gesetzt mit dem Versprechen, die Erde nicht mehr durch eine Flut zu richten. Im Rahmen des Noah-

Bundes hatte Gott die Gerichtsbarkeit an den Menschen delegiert. Dieser Bund endet mit dem Beginn des Gerichtstages Gottes, dem Tag des Zornes Gottes.

2. Teil: Tag des Zorns beginnt mit den Posaengerichten.

Offb 5,5 *Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um **das Buch zu öffnen** und seine sieben Siegel.*

Off.8,1 *Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel bei einer halben Stunde.*

Erst nach Öffnung des 7. Siegels kann die Buchrolle geöffnet werden.

Dieser Teil enthält die ersten sechs Posaengerichte und die 1260 Tage lange Vollmacht der zwei Zeugen. Während dieser Zeit wird Gott im Tempel in Jerusalem angebetet (vgl. meinen Artikel: Die Zukunft des Tempels in Jerusalem). Mit dem Ende des zweiten Wehe – dem Tod und der Himmelfahrt der zwei Zeugen – endet dieser Teil.

Off.11,14-15a *Das zweite Wehe (die 6. Posaune) ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell. Und der siebte Engel posaunte.*

3. Teil: Israel in der 2. Hälfte der letzten 7 Jahre

Off.11,19 *Und **der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet**, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen.*

Dieser Teil enthält das Bild einer mit der Sonne bekleideten Frau, die unter Schmerzen einen Sohn gebiert, der vor dem Drachen in Sicherheit gebracht wird, indem er zu Gott entrückt wird (vgl. meinen Artikel: Das Geheimnis der frohen Botschaft in den dunkelsten Tagen).

Off 12,9 *Der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. Auf der Erde verfolgt er die Frau, die den Sohn geboren hatte. Die Frau – Israel – flieht in die Wüste, wo sie eine Zufluchtsstätte für 1260 bekommt. Der Drachen bevollmächtigt das Tier aus dem Meer, das 42 Monate lang eine Schreckensherrschaft mit Sieg über die Heiligen und mit Gotteslästerung führt (vgl. Dan.7,7-26 „das kleine Horn“).*

4. Teil: Die Welt in den Schalengerichten

Offb 15,5 *Und darnach sah ich, und siehe, **der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel wurde geöffnet**,*

Der 4. Teil verläuft zeitlich parallel zum 3. Teil. Die Gleichzeitigkeit wird durch die zweimalige Öffnung des Tempels angedeutet. Dieser Teil enthält die sieben Zornschalen, *mit denen der Grimm Gottes vollendet wurde* (Off.15,1). Nach der Prophetie über die Hure Babylon endet dieser Teil mit der Hochzeit des Lammes.

5. Teil: Ankunft und Herrschaft des Messias-Königs und das 1000-jähriges Friedensreich

Off.19,11 *Ich sah **den Himmel geöffnet**, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er.*

In diesem Teil wird die Wiederkunft von Jesus Christus, dem König-Messias zum Gericht über die Feinde Gottes sowie die erste Auferstehung und das 1000-jährige Friedensreich beschrieben.

6. Teil: Endgericht

Offb 20,12 *Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, **und Bücher wurden geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens**; und die Toten wurden gerichtet ...*

7. Teil: Vollendung mit neuem Himmel und neuer Erde

Offb 21,1 & 3 **Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.**

In diesem letzten Teil wird uns gezeigt, wie Gott sein Ziel der innigsten Gemeinschaft mit seinem Volk erreicht.

Teil 1	Teil 2	Teil 3				
Geöffnet: Tür Gottes Regierung Im Zeichen des Noah-Bundes, Lamm mit Buchrolle, 7 Siegel	Buchrolle Tag des Zorns beginnt mit Posaunen-gerichten 7 Posaunen	Tempel (1) Israels größte Drangsal	Eindeutiger Zeitpunkt (Dan.7, Off.19)			
		Teil 4 Tempel (2) Gottes Grimm vollendet in 7 Zornschaalen	Teil 5 Himmel Christi Kommen, Sieg, 1000-jähriges Reich	Teil 6 Bücher Endgericht	Teil 7 Neuer Himmel und neue Erde	
Prophetie über Israel im Alten Testament						
Ende der Zeit zwischen dem Tod des Messias und der 70. Jahrwoche (Dan.9,26a)	1.Hälfte der 70.Jahrw. Israels: 7-Jahresbund ermöglicht Opfer für 3 ½ Jahre (Dan.9,27) 2 Gesalbte (Sach.4,14)	2.Hälfte der 70.Jahrw. Israels: Opfer für 3 ½ J. unterbrochen (Dan.12,11) Greuel (Dan.9,27b) Drangsal (Dan.12,1)	Israels Buße, (Sach.12,10) Sieg, Gericht, Herrschaft des Messias im Friedensreich (Sach.14,3-9; Jes.2,2-4; 11,1-9; Dan.7, 9-14, 27)	Auferstehung zu ewigem Leben oder zu ewiger Schmach (Dan.12,2)	Neuer Himmel und neue Erde (Jes.65,17; Jes.66,22)	

Abb. 3. Neues Zeitschema der Offenbarung

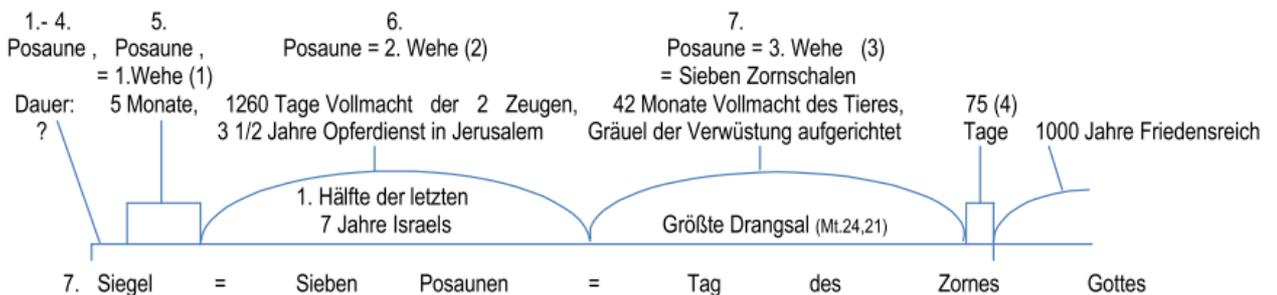


Abb.4 Zeitschema der 70. Jahrwoche Israels mit den Gerichten der Offenbarung

Belegstellen: (1) Off.9,1+5+12; (2) Off.9,13; 11,3+7+14 (3)

Off.11,15; 13,5; 15,1;

(4) Die Dauer der großen Trübsal ist gleich der Machtdauer des Tieres (42 Monate); nach Dan.12 ,11-12 erfolgt die Errettung durch den Messias 75 Tage nach dem Ende der Macht des Tieres.

Schlussfolgerung

Ausgehend von dem im AT und in der Offenbarung eindeutig bestimmten Zeitpunkt der Wiederkunft von Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit wurde das neue Zeitschema mit Hilfe eindeutiger Zeitangaben (siehe Abb.2) in der Offenbarung aufgebaut. Dabei zeigte es sich, dass die genannten Eröffnungen im Himmel eine chronologisch fortlaufende Unterteilung in sieben Abschnitte ermöglicht. Die einzige Ausnahme von der Chronologie ist die zeitliche Überlappung von Teil 3 und 4.

(2018-09)